

## Entdecker-Tipp 7: Tschilp, tschilp ... Wer bin ich?



Haussperling (Spatz)

Jetzt zwitschern sie wieder - die Gartenvögel!  
Wer die Vogelstimmen gut kennt, braucht frühmorgens gar keine Uhr! Der Hausrotschwanz ist der erste Sänger, er beginnt 70 Minuten bevor die Sonne aufgeht. Danach stimmt jeweils im 5-Minuten-Takt eine neue Art in den Chor ein; bis zuletzt der Buchfink erst wenige Minuten vor dem Sonnenaufgang zu singen beginnt.

Mit dem Gesang am Morgen früh zeigen die Vögel ihren Nachbarn, dass sie die Nacht gut überstanden haben und noch da sind. Ihr Revier ist also immer noch besetzt!

Das Pfeifen und Singen, das oft so lieblich klingt, ist aber alles andere als freundschaftlich! Durchs Singen liefern sich die Männchen derselben Art richtige Kämpfe. Sie provozieren einander, indem sie exakt dieselbe Melodie nachträllern, einander unterbrechen oder sich gegenseitig zu übertönen versuchen - bis ein Männchen aufgibt und das Revier verlässt.

Den Gesang nutzen die Männchen aber auch, um die Weibchen zu beeindrucken. Je klarer, lauter und genauer ein Männchen singt, desto fitter und erfahrener ist es. Forscher haben beobachtet, dass die Weibchen tatsächlich zuerst die besten Sänger als Papa für die Vogelkinder auswählen.

### Die Stunde der Gartenvögel vom 6. bis 10. Mai

Der Naturschutzverein Birdlife ruft die Bevölkerung dazu auf, die Vögel im Garten während einer Stunde zu beobachten. Die Anzahl der entdeckten Vogelarten meldet man dem Verein.

So entsteht eine Übersicht über die Verbreitung der Gartenvögel in der Schweiz. Diese Art der Forschung nennt man **Citizen Science** (Freiwillige, die sich an der Wissenschaft beteiligen).



**Mache doch auch mit!**  
Informiere dich auf der Homepage:  
[birdlife.ch/gartenvoegel](http://birdlife.ch/gartenvoegel)

Auf dieser Homepage kannst du dir auch die Stimmen der häufigsten Gartenvögel anhören. Am häufigsten sieht und hört man die Gartenvögel morgens vor Sonnenaufgang. In der Mittagszeit sind eher weniger Beobachtungen zu machen.



### Buchfink

**Merkmale:** Häufigster Brutvogel der Schweiz, Körper rötlich, Scheitel und Nacken grau, Flügelbinde weiss  
**Lieblingsplatz:** Er ist überall dort anzutreffen, wo es Bäume gibt.  
**Gesang:** schmetternder Gesang, mit Überschlag am Schluss. An diesem Überschlag erkennst du ihn sehr gut (Tönt wie: „es gibt gibt bald würzig Bier“.) Er wiederholt das bis zu 700 Mal pro Stunde!



### Rotkehlchen

**Merkmale:** Brust und Gesicht orange  
**Lieblingsplatz:** Da das Rotkehlchen am Boden brütet, ist es oft im Gebüsch in der unteren Etage unterwegs. Es hüpf von Ast zu Ast.  
**Gesang:** hohe Triller, die in der Tonhöhe abfallen (wie fallengelassene Murmeln auf einen Glastisch), klingt eher traurig



### Amsel

**Merkmale:** Männchen schwarz mit orangem Schnabel, Weibchen braun.  
**Lieblingsplatz:** Die Amsel sieht man oft auf dem Rasen hüpfen auf der Suche nach Regenwürmern.  
**Gesang:** wunderschöner, flötender, abwechslungsreicher Gesang



### Kohlmeise

**Merkmale:** hat am Bauch einen schwarzen Streifen, der Kopf ist auch schwarz, grösser als Blaumeise  
**Lieblingsplatz:** Äste, Zäune, Fensterbrett...  
**Gesang:** „Zi-gäh, zizi-gäh“ (Tönt wie: „Zyt isch da“)



### Blaumeise

**Merkmale:** Schwanz, Flügel und Kopfplatte blau  
**Lieblingsplatz:** Sie turnt geschickt an Zweigen und Stauden umher, oft hängt sie auch kopfüber und pickt Nahrung, sie ist immer in Bewegung  
**Gesang:** „tsi-tsi-tsisisrrrrrr“



### Hausrotschwanz

**Merkmale:** Schwanz rötlich, Vogel sonst eher dunkel  
**Lieblingsplatz:** Er sitzt gerne auf dem höchsten Punkt (z.B. Hausdach).  
**Gesang:** 2-3 Pfeiftöne, danach ein Knistern, als würde er in einer Chipspackung wühlen, danach pfeift er weiter.

## Entdecker-Tipp



Erkennst du diese sechs Gartenvögel an ihrem Ruf? Übe zuerst vor dem Computer, indem du ihren Gesang anhörst (birdlife.ch). Merksätze helfen dir dabei! Setze dich danach nach draussen und notiere, welche Vögel du siehst und hörst!

Machst du mit bei der Aktion „Stunde der Gartenvögel“ vom 6. bis 10. Mai? Dann beobachte die Vögel während einer Stunde und sende deine Entdeckungen mittels Meldeformular (birdlife.ch/gartenvoegel) direkt an den Verein. So bist du Teil der Wissenschaft. Gratulation!